Buaben Blättle

Heft 1 / 2015

Stuttgarter CVJM seit 2005 Buaben

Skiausfahrt

Auch dieses Jahr im verschneiten Oberstdorf

Weihnachtsfeier

Der traditionelle Jahresabschluss

17.-19. 04. 2015

Buaben-Wochenende

Stuttgarter CVJM Buaben

3. Vorsitzender:
Daniel
Stäbler

Vorwort

Was Euch in dieser Ausgabe erwartet

Liebe Leserinnen und Leser,
das neue Jahr ist knapp 3 Monate alt und auch in unserem Fanclub gehören bereits die ersten Veranstaltungen der Vergangenheit an. So zum Beispiel auch unsere jährliche Mitgliederversammlung am 25. Januar, bei der es wieder eine personelle Veränderung im Vorstand gab. Christian Heinle hat nach einem Jahr im Vorstand aus zeitlichen Gründen sein Amt niederlegen müssen. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei dir, Christian für deine Arbeit im vergangenen Jahr bedanken.
Nach 5 Jahren im erweiterten Vorstand, wo ich vor allem für die Mitgliederverwaltung verantwortlich war, habe ich die „Aufstiegschance“ wahrgenommen und mich zum 3.Vorstand wählen lassen.
Vielen Dank den anwesenden Mitgliedern für das mir entgegengebrachte Vertrauen bei der Wahl. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskollegen und bin positiv gestimmt, dass wir auch in diesem Jahr die anfallenden Aufgaben meistern werden. Der Start ist uns schon mal gelungen!
Jan Swiatkowski berichtet in dieser Ausgabe über die Skiausfahrt nach Oberstdorf, welche Dank traumhaften Bedingungen wieder einmal ein voller Erfolg war und den 38 Teilnehmern einen schönen Skitag bescherte.
Vor dem Heimspiel gegen die Münchner Bayern Anfang Februar gab es wie in der letzten Saison ein gemeinsames Weißwurstfrühstück im CVJM. Nach der Stärkung ging es schließlich ins Stadion, um unseren VfB zu Unterstützen.
Im sportlichen Kommentar äußert sich Kai Beyer zur aktuellen und bedauerlicherweise mal wieder sehr kritischen sportlichen Lage unseres Lieblingsvereins. Da heißt es gemeinsam Daumen drücken für die 1.Liga.
Sebastian Hinderer gibt in seinem Artikel einen kurzen Einblick über die im 2 Wochen Rhythmus stattfindende Veranstaltung „90 Minuten – Trainingslager der besonderen Art“.
Zum Schluss möchte ich euch noch einen kleinen Ausblick auf das Fanclubjahr 2015 geben. Vom 17.-19. April findet für alle Mitglieder über 16 Jahre das Wochenende in Erpfingen statt. Anmeldungen dafür gibt es auf der Homepage. Im September darf unser Fanclub nach dem 10-jährigen Bestehen nun auch den 10.Buaben Cup feiern. Dabei rollt der Ball am 20. September in der Weidachtal-Arena im Waldheim Möhringen.

Nun wünsche ich allen erst einmal viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und ein gesegnetes Osterfest.

D. Stäbler

Daniel Stäbler

Weihnachtsfeier 2014

Der traditionelle Jahresausklang

Alle Jahre wieder....
Nein, dieses Mal nicht, denn für dieses Jahr hat sich das Vorbereitungsteam etwas besonderes für seine Mitglieder ausgedacht.
Es begann mit einer Andacht von Johannes Alber, der uns eine Geschichte von einem kleinen Kind erzählte, das in einer Bergwerkstadt ausgesetzt wird und dort das Leben der rauen Männer verändert, so wie Jesus in unsere Welt kam und uns berührte.
Anschließend wurden für ein besinnliches Weihnachtsessen kleine, festlich dekorierte Tischgruppen zusammengestellt, auf denen jeweils ein Raclettegerät vorbereitet war.
An diesen konnte man sich dann gemeinsam an einer vielfältigen Auswahl von Zutaten bedienen, die das Küchenteam im Voraus vorbereitet hatte. Dabei entstand eine gemütliche Atmosphäre, in der viel gelacht, geplaudert und gegessen wurde.
Als besonderen Nachtisch gab es Bananenscheibchen, die man auch im Raclettepfännchen zubereiten konnte.
Nach dem gelungenen Essen, schaute doch tatsächlich der Weihnachtsmann bei den Buaben vorbei! Aber bevor er seinen Beutel öffnete, wollte er erst noch ein Ständchen von uns hören.
So sangen wir gemeinsam einige Lieder und wurden dafür auch reichlich belohnt:
Für jedes Mitglied gab es ein Holzschneidebrettchen mit dem eingravierten Buaben-Logo! Diese tolle Idee wird bei den meisten bestimmt auch oft zum Einsatz kommen und dabei an unseren Fanclub erinnern.
Danach begaben sich alle mit einem wärmenden Glühwein ins Bistro, wo schon ein weiterer Programmpunkt wartete. Ein lustiges Spiel sorgte für ordentlich Gelächter, hitzige Diskussionen und die Aktivierung der grauen Zellen.
Alle hatten so großen Spaß daran, dass das Spiel kaum ein Ende fand.
Insgesamt war es eine sehr schöne und besinnliche Weihnachtsfeier, die uns zu Jahresende in einer netten Runde nochmals zusammengebracht hat.

Diese Weihnachtsfeier hatte so einige Überraschungen parat

Brave Mitglieder beschenkt der Nikolaus!

Autoren:
Janina Schmalfuß
Marie-Therese Krauß

Skiausfahrt 2015

Das Highlight im Winterhalbjahr

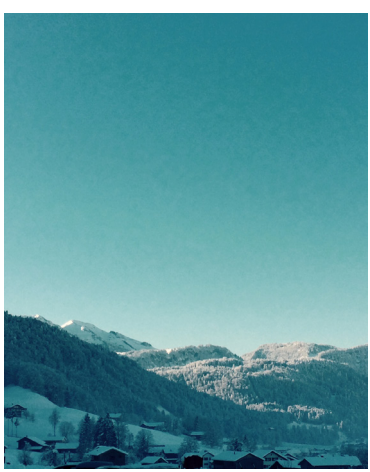
Ziel ist es wie immer: Erster am Lift, erster auf der Piste!

5:00 Uhr morgens – Eigentlich eine humane Abfahrtszeit für einen Skitag im Herzen des Allgäus. Wie jedes Jahr wollen wir die ersten am Lift und auf der Piste sein, doch Familie Hirzel nimmt dieses Ziel nur teilweise ernst. Die Abfahrt verzögert sich und alle Teilnehmer inklusive Busfahrer warten im kalten unbeleuchteten Bus auf die Herren Christoph und Jonathan. Mit knapp 20 Minuten Verspätung setzt sich der Bus in Bewegung - die hinteren Reihen sind gut gefüllt. Nach einer kurzen Durchsage des Reiseleiters Alber und vielen gähnenden Gesichtern auf den kuscheligen Sitzen des mittlerweile angenehm warmen Reisebusses, regt sich in der zweiten Reihe von hinten auf der rechten Seite etwas. Ein Ghettoblaster wird ausgepackt – Deichkind beginnt zu pulsieren.
„So 'ne Musik" hätte am Morgen wirklich niemand gebraucht, nichtsdestotrotz einmal eingestellt, hält das Programm mit einigen Variationen aber in voller Lautstärke bis Oberstdorf durch. Mehrheitlich etwas genervt, allerdings guter Stimmung kommt die Gruppe um kurz nach halb 9 am Parkplatz an. Leichter Schneefall - aber die Aussicht auf Sonne und herrliche Verhältnisse heizen die Gemüter an und lassen die Zeit bis nach dem Fotoshooting mit Ale Alber im Fluge vergehen. Es wird noch kurz erwähnt, dass man sich ab 12.00 Uhr an der Mittelstation der Fellhornbahn zum Essen treffen kann, doch daran halten sich die Wenigsten.
Zu herrlich sind die Bedingungen von Pisten und Wetter. 10-20 cm Neuschnee hatte es in der Nacht zuvor gegeben; die ersten beiden Talabfahrten sind daher kurz zusammengefasst: „ein Traum". Fell-

Beste Bedingungen sorgten für gute Stimmung

Bis zu -8°C am Gipfel des Fellhorns

horn, Kanzelwand und die kleineren Pisten dazwischen zeigen sich trotz eisiger -8°C auf dem Gipfel an diesem Samstag als perfektes Ausflugsgebiet; und die Hütten, dank nahezu durchgehendem Sonnenschein, auch als idealer Zufluchtsort für ein „Woize“ im Freien.
Mit dem Schließen der Lifte finden sich schlussendlich auch alle weniger durstigen Mitfahrer an der Schirmbar in der Nähe des Busses ein. Erheiterte Fanclub-Angehörige präsentieren dort Musik aus dem eigenen Smartphone, da sie es geschafft hatten, den zugegeben schlechten DJ abzulösen. Deichkind gibt es dann wieder direkt am Bus. Der Ghettoblaster steht erneut auf dem Prüfstand und hält noch bis kurz nach der Abfahrt durch. Der Beat ist nun auch dem letzten Mitfahrer als Ohrwurm im Kopf. So zeigen sich die Meisten glücklich, dass die zahlreichen Batterien nach einiger Zeit nun doch alle entladen sind und die Rückfahrt vielmehr mit ausreichend Kaltgetränken genossen werden kann.
Gegen 21:00 Uhr kehren #alleAlbers, 35 weitere Teilnehmer sowie 3 Gestrandete, deren Autoschlüssel auf der Piste verloren gegangen war, unversehrt und ohne ernst zu nehmende Verletzungen zum Vereinshaus zurück.



Nach der Auswechlung des Bus-DJ lief auch die Musikauswahl

Autor:
Jan
Swiatkowski

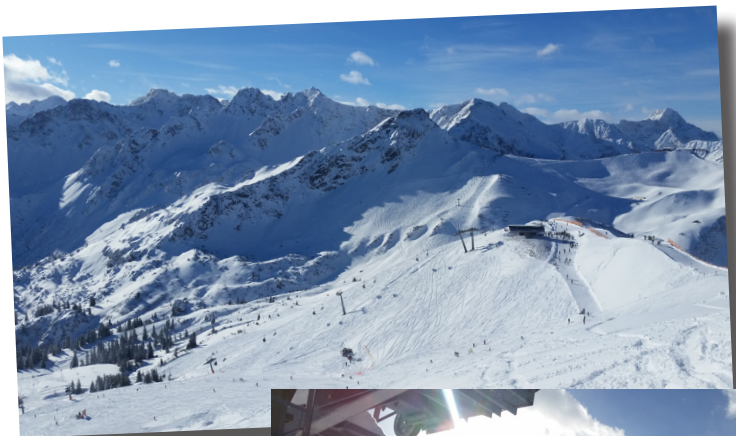
Eindrücke von unseren Aktionen

Fotos und Schnappschüsse

Das Festessen zum Jahresausklang...

...wie immer in geselliger, gemütlicher Runde!

Unser neues Vorstandsteam! Ale, Julia und Dani



Beste Aussicht ...

...Viel Sonnenschein...

...und eine spaßige Truppe braucht es für eine gute Skiausfahrt!

Glaube

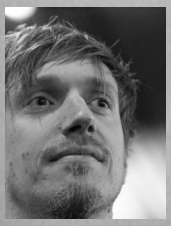
Der 12. Mann - Wie oft hört man vor oder nach einem Bundesligaspiel, wie wichtig die Fans waren, die der Mannschaft den Rücken gestärkt haben, ihnen nochmal den letzten Push gegeben, Unterstützung gezeigt, lautstark und motivierend ihre Mannschaft zum Sieg getragen haben. Trainer wie Spieler sind sich einig: der „12. Mann“ ist ein nicht zu unterschätzender „Mitspieler“.

Erst kürzlich gingen Bilder des VfB durch die Presse, in denen Fans nach einem wieder einmal schlechten Spiel inklusive Niederlage überraschend ihre Spieler aufgebaut, ihnen Mut zugesprochen haben, vor allem den jungen und unerfahrenen Spieler Verständnis und Aufmunterung zugesprochen haben. Die Weltpresse war überwältigt ob dieser Reaktion der Fans in einer sehr prekären Lage und Tabellenstand.

Doch nicht nur der VfB hat solche Unterstützung erlebt. Vor einigen Jahren erlebte eine andere Mannschaft eine eben solche. Sie spielte recht erfolgreich, ritt phasenweise von einer Erfolgswelle zur nächsten. Sie strotze regelrecht von Selbstbewusstsein. Mit breiter Brust stellten sie sich Tag für Tag auf und meisterten sogar aussichtslose Herausforderungen. Und auch diese Mannschaft wurde angefeuert, motiviert und unterstützt von ihrem 12. Mann.

Doch bei Erfolg sein Team zu unterstützen ist nicht sehr schwer. Diese Mannschaft erlebte gerade auch in bitteren Niederlagen Unterstützung, Aufbau und Motivation.

Ein Beispiel: der Kapitän seiner Mannschaft Petrus. Er war mit seinem Team unterwegs in einem Boot, als ein Sturm ihnen mächtig zu schaffen machte. Von weitem sahen sie Jesus auf sie zukommen. Laufend auf dem Wasser. Der Schreck saß erst mal tief, denn so etwas hatten sie noch nicht erlebt. Doch als Jesus nahe genug war, fasste Petrus wieder Mut und sagte zu Jesus, dass er das auch können will. Jesus fing nicht an zu lachen und meinte etwa: „Ne du, lass mal. Nur ich bin der Sohn Gottes, das kann nur ich“. Sondern Jesus sagte einfach: „Komm.“



Autor:
Andreas
Miller

Petrus stieg aus und stand auf dem Wasser. - Wow. -
Doch als er die hohen Wellen sah, verließ ihn der Mut und die Schwerkraft zog an seinen Füßen. Kurz vor dem Untergehen rief er Jesus um Hilfe an, der ihn wieder aus dem Wasser zog. In dieser Niederlage für Petrus kamen keine Pfiffe oder wüste Rufe. Jesus sprach ruhig aber auch direkt aus, was Petrus' Problem war. „Warum hast du kein Vertrauen?" Jesus nimmt ihn in den Arm und sagt, dass er mit Vertrauen auch dieses „Spiel" hätte gewinnen können.
Jesus will dein 12. Mann sein. Jeder steht einmal vor einem schier übermächtigen Gegner. Und jeder surft hin und wieder von Erfolg zu Erfolg. In jeder Situation will Jesus lauthals dir zujubeln, dich unterstützen, dich wieder aufbauen, dich motivieren. Doch nicht der 12. Mann steht auf dem Feld. Es ist die Mannschaft, die spielt.
Wenn der Anpfiff ertönt, sei bereit. Steh mit breiter Brust und großem Selbstvertrauen auf dem Platz. Sei dir sicher, dass du große Unterstützung vom 12. Mann erhältst. Doch laufen, passen, schießen und Entscheidungen treffen musst du selber. Auch wenn es einmal die falsche Entscheidung sein sollte, steht der 12. Mann wie eine Brandung hinter dir. Mit ihm kann aus einem schon fast verloren gegangenem Spiel ein sagenhafter Sieg werden, von dem man noch eine Weile reden wird.

Mitgliederversammlung

Wie jedes Jahr im Möhringer Vereinshaus

Schon im Dezember machte sich das fleißige Vorstandsteam an die Vorbereitungen

Am 25. Januar diesen Jahres war es wieder soweit.
Ein Klassiker im Buaben Kalender stand an – die Mitgliederversammlung der Stuttgarter CVJM Buaben. Viele spannende Beiträge und Überraschungen aus der Küche lockten die Mitglieder an diesem Sonntag ins Vereinshaus. Doch lest selbst!
Schon im Dezember hieß es für das Vorstandsteam sich an die Vorbereitungen für die Mitgliederversammlung zu machen. Es wurden Bilder, Videomaterial und Wortbeiträge gesammelt und eine Power Point Präsentation erstellt. Während man das Jahr Revue passieren ließ, wurden Veranstaltungen analysiert und reflektiert, sich über Gelungenes gefreut, Aufgaben, die man im neuen Jahr angehen muss, festgehalten und vor allem viel gelacht. Auch unser Kassenwart Sebi H. hat sich an den Jahresabschluss gemacht und wie immer sehr zuverlässig den Kassenbericht für das Jahr 2014 zusammengestellt. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für das großartige Engagement!
Um 16:30 Uhr war es dann soweit und die Mitglieder trudelten im Vereinshaus ein. Zuvor wurde der große Saal hergerichtet, Tische aufgebaut, Organigramme verteilt und für Getränke an den Tischen gesorgt. Nach einer Begrüßung hielt Cristina Seibold eine Andacht und eröffnete damit den Nachmittag. Vielen Dank dafür! Anschließend gaben die Vorstandsmitglieder im Wechsel einen Jahresrückblick, welcher mit Bildern unterlegt war.
Vielen Dank nochmal an alle engagierten Mitarbeiter, Helfer und Freunde des Fanclubs, die eine solche Veranstaltungsdichte erst möglich machen! Nach dem Kassenbericht und der Entlastung desgleichen und des Vorstandes durch Chris W., vielen Dank an dieser Stelle, wurde Chris H. aus dem Vorstand verabschiedet. Lieber Chris, nochmals herzlichen Dank im Namen aller Mitglieder für deinen Einsatz und alles Gute für deine Ausbildung!
Bevor die Wahl des 3. Vorstands anstand, verwöhnte uns das Küchenteam um Christoph H. mit Linsen und selbstgemachten Spätzle. Während dem Essen bot sich den Mitgliedern die Möglichkeit sich auszutauschen und einen Jahresrückblick in Bildern zu verfolgen.
Zum Nachtisch hatte sich das Küchenteam etwas Besonderes einfallen lassen! Es gab leckere warme Pfannkuchen und alle waren begeistert. Vielen Dank an alle fleißigen Küchenhelfer und den Küchenchef für das grandiose Essen!
Nach dem Gaumenschmaus stand die Wahl des 3. Vorstands an. Dazu gratulieren wir Dani S. sehr herzlich und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihm!
Nun heißt es für den Vorstand auf in ein neues spannendes und ereignisreiches Jahr, mit tollen Veranstaltungen, engagierten Mitarbeitern, toller Gemeinschaft und Gottes Segen!
Rot-weiße Grüße aus dem Vorstand!

Autor:
Julia
Herrmenau Oliveira

Weißwurst-Frühstück und Bayernspiel

Gut gesättigt in die Mercedes-Benz-Arena

Das nächste Großereignis im Buabenkalender stand bevor: Das Weißwurstfrühstück mit anschließendem Bayernspiel in der Mercedes-Benz-Arena!

Ab 12.00 Uhr trödelten die ersten Hungrigen in das Bistro ein.

Nachdem alle da waren, ging es dann auch schon mit dem Weißwurstfrühstück los. Es gab leckere Weißwürste mit frischen Brezeln und leckeren Getränken dank Unterstützung einiger Helfer.

Während dem Essen tauschte man sich kräftig über das Bayernspiel und die Chancen für unseren VfB aus. Als dann die Ersten mit dem Essen fertig waren, machte sich dieser Teil auf ins Stadion. Der zweite Trupp kam dann etwas später nach.

Um 15:30 war es dann soweit: Das Bistro war gefüllt mit hoffnungsvollen VfB- (und Bayernfans).

Zu Beginn der Partie konnte Stuttgart die verunsichert wirkenden Bayern, die aus den letzten beiden Partien gerade einmal zwei Punkte mitnehmen konnten, immer wieder unter Druck setzen. Jedoch wurden diese Angriffe nicht konsequent genug zu Ende gespielt oder der Münchner Torwart Manuel Neuer war zur Stelle. Bayerns Chefcoach Guardiola war an der Seitenlinie sehr aufgebracht, nachdem die Münchner am ersten Spieltag der Rückrunde eine 4:1 Schlappe gegen den VfL Wolfsburg erlitten hatten. In der 27. Minute gab es den ersten Höhepunkt des Spiels für den VfB:

Stuttgart konterte nach einer schlechten Flanke der Bayern und Stuttgarts Sakai traf völlig alleingelassen nur den Außenpfosten. Glück für den FC Bayern.

Doch in der 41.Minute passierte es dann, der Schreck aller VfB Fans: Nach wenigen zugelassenen Chancen für die Münchner kommt der Ball nach einem Doppelpass zu Robben, der den Ball perfekt mit dem Vollspann traf und mit einem klasse Schuss ins linke Eck beförderte. 1:0!

Der VfB war geschockt, aber Huub Stevens versuchte nun mit dem eingewechselten Martin Harnik das Ruder herumzureißen.

Nach einem Foul eines Stuttgarters trat David Alaba den fälligen Freistoß an und verwandelte ihn aus über 25 Meter traumhaft ins rechte Eck.

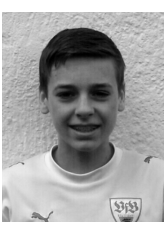
Bei seinem darauffolgenden Jubel zeigte er mit seinen Händen nach oben und dankte Gott für sein wunderschönes 1.Saisontor.

Nach diesem erneuten Schock brachte der VfB nicht mehr viel auf die Beine und auch weitere offensivere Einwechslungen brachten keinen Umschwung herbei.

Die Bayern verwalteten ihre Führung souverän und so verlor der VfB am Ende wegen zweier toller Einzelaktionen zum 10.Mal in dieser Saison.

Unsere VfB Fans gingen etwas enttäuscht nach Hause, doch hatten sie einiges an Erfahrung dazugewonnen, einen netten Austausch miteinander gehabt und hoffen nun auf Erfolge in den kommenden Partien.

Leckre Weißwürste und Brezeln vor dem gemeinsamen Ausflug ins Stadion



Autor:
Simon
Hirzel

90 Minuten

Trainingslager der besonderen Art

Sonntag, 17.30 Uhr. Auch wenn Wochentag und Uhrzeit stimmen und sich das alles auch im Bistro des Vereinshauses abspielt, so lassen die im Kreis gestellten Stühle, der mit Kerzen dekorierte Tisch, die Liederbücher und die Gitarre darauf schließen, dass es sich bei den bevorstehenden 90 Minuten nicht um ein Spiel des VfB handelt, sondern um andere, besondere 90 Minuten. Nämlich die 90 Minuten Trainingslager der besonderen Art.

Entspannte Atmosphäre und gemütliches Beisammensein

Los geht es in entspannter Atmosphäre und gemütlichem Beisammensein mit einem leckeren Imbiss. Hier bietet sich die Möglichkeit sich auszutauschen über das zurückliegende Wochenende, die bevorstehende Woche oder was uns sonst so auf dem Herzen liegt, bevor wir dann mit Singen beginnen.

Bei jedem Treffen haben wir ein anderes Thema. Bei unserem ersten Treffen im neuen Jahr war es beispielsweise die Jahreslosung für 2015: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“ (Römer 15,7). Bei anderen Treffen haben wir uns mit dem Thema „Rassismus“ oder dem Motto des bevorstehenden Stuttgarter Kirchentags „damit wir klug werden“ (Psalm 90, 12) beschäftigt. Das Vorbereitungsteam sucht für jedes Thema eine oder mehrere passende Bibelstellen aus und hält interessante und wissenswerte Informationen zum Thema parat, die helfen in das Thema einzusteigen und den Bibeltext in seinem entsprechenden Kontext zu verstehen. Bei unserem Treffen zur Jahreslosung erfuhren wir so beispielsweise etwas über die Geschichte und Entstehung der Jahreslosung und erhielten einen kurzen Überblick über Inhalt und

Wir beschäftigen uns mit Texten, Zitaten und vielem mehr

Entstehung des Römerbriefs, sowie die theologischen Auffassungen von Paulus, dem Verfasser des Römerbriefs.

Anschließend teilen wir in Kleingruppen die Bibel. Das heißt wir lesen gemeinsam die Bibel und befassen uns intensiv mit dem Bibeltext. Dabei helfen uns verschiedene Methoden und Schritte an denen wir uns orientieren können und die den Einstieg ins Gespräch erleichtern. Gemeinsam klären wir Fragen, die aufkommen. Versuchen die Kernaussage des Textes zu begreifen und in unseren heutigen Alltag zu übertragen, damit die Texte der Bibel nicht nur tausende Jahre alte verstaube Worte bleiben, sondern Botschaft, Ermutigung und Aufforderung zum Handeln, die wir in unser tägliches Leben mitnehmen können. Anschließend tragen wir die Fragen und Diskussionen, die sich in den Kleingruppen ergeben haben wieder in die große Runde und versuchen offen gebliebene Fragen zu klären und Diskussionen im großen Kreis weiterzuführen. Im Fall unserer Einheit zur Jahreslosung bedeutete das ganz konkret: Was können und wollen wir tun, damit die Jahreslosung nicht nur für zwölf Monate ein leeres Motto bleibt, sondern mit Leben gefüllt wird und als Christen unseren Alltag mitbestimmt. Jede Kleingruppe hatte sich hierfür einen konkreten Handlungsauftrag überlegt, der die Jahreslosung aktiv in die Tat umsetzt. In der großen Runde wurden die entstandenen Handlungsaufträge mit den anderen Kleingruppen geteilt und die Gedanken dazu miteinander ausgetauscht.

Am Ende unserer 90 Minuten singen wir wieder gemeinsam und sprechen zusammen ein Gebet.

Für mich sind die 90 Minuten etwas ganz Besonderes, weil sie mir die Möglichkeit bieten mit anderen jungen Christen ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Sie bieten mir die Möglichkeit mehr über meinen Glauben zu erfahren und mir Zeit zu nehmen für Gott und für mich. Falls du darauf auch Lust hast und du über 18 Jahre alt bist, würde ich mich freuen dich bei unseren 90 Minuten, alle zwei Wochen sonntags um 17.30 Uhr im Bistro des Vereinshaus, zu treffen! Du bist herzlich eingeladen!

In Kleingruppen werden die Aspekte des Themas genauer beleuchtet

Autor:
Sebastian
Hinderer

Interview

Mit Lisa Krenmayr, unserer aktuellen FsJ-lerin

Blättle: Liebe Lisa, bald ein Jahr machst du dein Fsj beim CVJM Möhringen. Was war deine spannendste Aufgabe bisher oder was hat dich am meisten herausgefordert?
Lisa: *Eine große Herausforderung war die Orangenaktion und die gemeinsame Jungschar im November. Klar, ich als Möhringerin kenne ja die Orangenaktion und die gemeinsame Jungschar schon ziemlich lange und war öfters mit meiner ehemaligen Jungschar dabei.*
Nur war es ganz neu für mich als FSJ-lerin daran teilzunehmen und diese Aktion zu leiten bzw. durch den Nachmittag zu führen. Mir hat das sehr viel Spaß bereitet und ich finde es sehr schade, dass es nur eine gemeinsame Jungschar bzw. eine Orangenaktion im Jahr gibt!

Viele nette, begeisterte, junge, engagierte Menschen im CVJM

Blättle: Was gefällt dir am CVJM Möhringen am besten und warum?
Lisa: *Am besten am CVJM gefällt mir, dass ich viele nette, begeisterte, junge, engagierte Menschen kennen lernen durfte. Des Weiteren habe ich zwei mega coole Jungscharen übernehmen dürfen und ich freue mich jede Woche aufs neue diese Jungscharen begleiten zu dürfen.*

Blättle: Du verbringst ja viel Zeit im Vereinshaus. Wie hast du den Fanclub bisher immer wahrgenommen?
Lisa: *Den Fanclub habe ich immer als sehr aktiv wahrgenommen. Sehr engagiert, christliche Werte mit dem Fußball zu vermitteln.*

Interviewpartner: Lisa Krenmayr

Blättle: Interessierst du dich für Fußball? Wenn ja, wie siehst du die Lage des VfB im Moment? Wenn nein, mit welcher Sportart kann man dich begeistern ?
Lisa: *Ich finde Fußball eine tolle Sportart, jedoch steht das Schwimmen für mich an erster Stelle.*
Seit etwa 11 Jahren schwimme ich unter Leistungsbedingungen. Zur Zeit bin ich bei den Wasserfreunden Leonberg aktiv und schwimme dort 3-4 Mal die Woche. Dies bereitet mir sehr viel Spaß, da ich dort meinen Ausgleich finde.

Blättle: Hast du schon Pläne für die Zeit nach deinem FsJ in Möhringen?
Lisa: *durch die Erfahrungen der Gremien – und Verwaltungsarbeit hat mir das FSJ in meiner Berufssuche entscheidend weitergeholfen. Ich hoffe, dass jetzt in den nächsten paar Wochen die Zusagen entweder für ein Duales Studium in Richtung Sozialpädagogik oder eine klassische Ausbildung in der Verwaltung kommen.*

Blättle: Was wirst du nach deinem Fsj am meisten vermissen?
Lisa: *Puuh.. was ich am meisten vermissen werde, auf jeden Fall die Jungen und Mädchen die ganz viel Leben in das Vereinshaus bringen! Dann viele Mitarbeiter die mir sehr ans Herz gewachsen sind - ohne euch würde Vieles nicht in unserer christlichen Gemeinschaft funktionieren! Und natürlich, nicht zu vergessen die kleine Nele, die mich immer zum Lachen bringt, wenn sie gerade das Mitarbeiter Büro auf- bzw. ausräumt!*

Sportlicher Kommentar

Müssen wir uns auf den Abstieg vorbereiten?

Tabellenletzter, vier Punkte auf den Relegationsplatz und das zweitschlechteste Torverhältnis der Liga.
Das ist der aktuelle Stand unseres VfB's.
Es steht ein Entscheidungsspiel gegen die Hertha bevor, das auf jeden Fall gewonnen werden muss, ein sogenanntes 6-Punktespiel. Doch wie wollen wir das schaffen?
Denkt man an die letzten geschossenen Tore zurück, wie von Gentner gegen Hannover oder von Sakai gegen Hoffenheim, so wird klar, dass im Angriff die Struktur fehlt.
Beiden Toren gingen Patzer der Gegner voraus. Namhafte Stürmer wie Ibisevic, Ginczek und Abdellaoue suchen seit Monaten ihre Form.
Ein Blick in die Torjägerliste ist für jeden VfB-Fan ernüchternd. Woran liegt das? Auch andere Vereine plagen sich mit Verletzungspech, füllen die Lücken aber deutlich effizienter mit Talenten oder vor der Saison abgeschriebenen Stürmern wie Bas Dost. Findet der Trainer für unsere Stürmer noch die richtigen Worte? Liegt es am Trainer?
Der Kicker titelte, dass Stevens nach einer erneuten Niederlage gehen müsste, um einen letzten Impuls gegen den Abstieg zu bewirken.
Fakt ist 3 Punkte müssen her. Ohne den gesperrten Harnik in der Offensive ist auf jeden Fall Platz für andere Offensivkräfte zwangsweise frei geworden, denn betrachtet man unsere Bank, so könnte es die eines Europa-League-Qualifikanten sein. Stevens letzte Chance die Offensive in Fahrt zu bringen, mit neuen Spielern, neuen Impulsen und neuer Strategie.
Es ist auch Zeit für die Fans zu spielen, um wenn, dann mit Stolz abzutreten.
Ich glaube an den Klassenerhalt, denn die Mannschaft ist stark und kann in der Bundesliga auch gegen große Mannschaften bestehen.
Während Paderborn 6:0 gegen die Bayern verliert, waren es bei uns nur 2 Gegentore, wohlbemerkt ein Traumfreistoßtor.
Das gibt mir die Hoffnung, dass es am Schluss 2 Mannschaften geben wird die schlechter da stehen als unser VfB.
Retten wir uns in die neue Saison, so müssen wir von Null anfangen, um eine Mannschaft in die Saison zu schicken, die vielleicht nicht den hohen Erwartungen der Fans entspricht, diese aber stolz macht VfB-ler zu sein.
Auf den Klassenerhalt und Forza Stuttgart!

Vielleicht gibt es am Ende doch zwei Mannschaften die schlechter da stehen als unser VfB

Autor:
Kai
Beyer

Termine

Von März 2015 bis Juli 2015

29.03.2015 17:30	90 Minuten	10.05.2015 17:30	90 Minuten
04.04.2015	Wolfsburg – VfB	16.05.2015	VfB – HSV
12.04.2015 17:30	90 Minuten	23.05.2015	Paderborn – VfB
12.04.2015	VfB – Bremen	24.05.2015 17:30	90 Minuten
17.-19.04.2015	**Fanclubwochenende**	03.-07.06.2015	Kirchentag
17.04.2015 19:30	Bistro	07.06.2015 17:30	90 Minuten
18.04.2015	Augsburg – VfB	19.06.2015 19:30	Bistro
19.04.2015 17:30	S.O.C.K.E	21.06.2015 17:30	90 Minuten
25.04.2015	VfB – Freiburg	21.06.2015 17:17	JuGo m&m
26.04.2015 17:30	90 Minuten	05.07.2015 17:30	90 Minuten
26.04.2015 17:17	JuGo m&m	19.07.2015 17:30	90 Minuten
02.05.2015	Schalke – VfB	**25.07.2015**	**FC Sommerfest**
09.05.2015	VfB - Mainz	**26.07.2015**	**CVJM Jahresfest**

Bisher findet „Wöchentliches Kicken" wie gewohnt, immer Donnerstags um 18:30 Uhr in der Hängstäckerhalle statt. Ab Ostern dann wieder unter freiem Himmel im Möhringer Waldheim.

Alle weiteren Termine auf www.stuttgarter-buaben.de

Impressum

Kontakt

Stuttgarter CVJM Buaben
Leinenweberstraße 27
70567 Stuttgart

Kontakt: Alexander Alber
Tel.: 0711 / 47 80 248
Email: info@stuttgarter-buaben.com
Internet: www.stuttgarter-buaben.de

Redaktion: Lisa Schrade

Gruppe des CVJM-Möhringen
Evang. Jugend- und Familienwerk e. V.

BW-Bank
Kontoinhaber: CVJM S-Möhringen
IBAN: DE03 6005 0101 0002 6166 74

Layout: Nadine Hoss